

613

Der theure Kirchen-Wunsch /

welcher dieses Jahr

alle Sonntage zweymahl auf der Kanzel

ausgesprochen wird /

sol

Ben der von Gott gesegneten

Maths = **M**ahl /

den 18. August. M DC XCV.

Zur angenehmen und Göttergebenen Hoffnung /

Eines Friedreichen und erfreulichen

Jahres /

wiederhohlet und gesungen werden

vom

CHORO MUSICO.



Sittau /

Gedruckt bey Michael Hartmann.

Die Gnade unsres **J**esum **C**hristi/ die Liebe **G**ottes/ und
die Gemeinschaft des Heiligen **H**eistes/
sey mit uns allen/ Amen.

I.

Nach Sittau denkstu noch daran!
Denn **G**ott hat viel an dir gethan/
Weil er das Glaubens-Licht erhält/
Und die Regierung wol bestellt.
Der lasse beyderseits den Segen nicht entfallen/
Und die Vergnügung sey noch ferner mit uns
allen.

II.

Dein **J**esus heist ein Gnaden-Kind/
Den **G**ott von Herken lieb gewinnt:
Der theilt dir solche Gnade mit/
Indem er selbst ins Mittel tritt.
Trassst dessen tröstet dich des Höchsten wolgefalle/
Und solche Gnade sey noch ferner mit uns allen.

Gott

III.

Gott hat dich je und je geliebt/
 Weil er dir Leib und Seele giebt/
 Und nur aus Liebe dieß erwirbt/
 Daß sein Geschöpfe nicht verdirbt.

Derhalben laß er auch sein Vater-Herke wallen/
 Und solche Liebe sey noch ferner mit uns allen.

IV.

Wir trauen dieser Gütigkeit/
 Da Gottes Geist im Herken schrent/
 Und in Gemeinschaft unsren Geist/
 Zum Glauben und zum Beten weist.

Drum mag der Herkens Lohn auch eufferlich er-
 schallen/
 Und die Gemeinschaft sey noch ferner mit uns
 allen.

V.

Wolan das ist der beste Ruhm/
 So blühet unser Christenthum.
 Wosern auch unsre Missethat/
 Uns aus der Huld gesehet hat.

So

So muß man allerseits Ihm in die Ruthe fallen:
Und solche Zuversicht sey ferner mit uns allen.

VI.

So wird des Prinken Wolergehn/
Und dessen Staat in Gott bestehn.
Dieweil auch die geliebte Stadt/
Den Trost an Ihrem Vater hat.
Ja Friedrich August sol dem Himmel wolge-
fallen/
Der Höchste sey mit Ihm und ferner mit uns
allen.

VII.

Nun Sittau nim das Höchste Gut/
Darauff dein gankes Heil beruht:
Damit entzeuch die Ohren nicht
Wo man den theuren Segen spricht.
Gott wird die Liebe seyn/ die Gnad' ist Iesus
Nahmen/
Und die Gemeinschaft sey noch mit uns allen
Amen.

